

# Editorial

## Risikobewertung – ein schwieriges Geschäft

Man muss kein unverbesserlicher Gesundheitsbeter sein, um manche öffentliche Aufregung über eine Publikation der International Agency for Research on Cancer (IARC), eines Instituts der WHO, zur Karzinogenität der „Pille“ (Östrogen plus Gestagen) in *Lancet Oncology* vom 6. August übertrieben zu finden. Obwohl die Äußerung eines Professors im „Spiegel“, dass körpereigene Hormone nicht kanzerogen sein können, weil es die Menschheit noch gibt, nicht vor Logik strotzt – physiologisch sind schließlich nur bestimmte Hormonspiegel und Sekretionsmuster.

Die IARC hat eine frühere Bewertung im Hinblick auf das Krebsrisiko verschärft. Es sei vorhanden und werde nicht durch onkoprotektive Effekte an bestimmten Organen aufgewogen. Aber: „Für die kombinierte Hormontherapie wurden sowohl vorteilhafte als auch schädliche Wirkungen außerhalb der Onkologie gefunden. Hilfreich wäre eine rigorose Risiko-Nutzen-Analyse, um die verschiedenen Wirkungen in die richtige Perspektive zu stellen und die Konsequenzen insgesamt für die öffentliche Gesundheit zu ermitteln.“ Keine Kontrazeption ist im Sinne des Wohls der Menschheit sicher nicht die bessere Option.

Da liegt es nahe, wieder einmal auf andere karzinogene Risiken zu verweisen, denen kein nennenswerter Nutzen gegenüber steht: die durch das Rauchen. Man fördert damit Lungenkrebs, Herzinfarkt, COPD ... und vorzeitiges Altern, wie A. M. Valdes et al. (*Lancet* 366, 2005, 662-664) fanden. Die Autoren hatten festgestellt, dass Übergewicht und Rauchen die Länge der Telomere (Fortsätze der Chromosomen) vermindern, ein Effekt, der bekanntermaßen den Alterungsprozess beschleunigt. Vermittelt wird diese schädliche Wirkung durch den oxidativen Stress, den Fett und Rauch erzeugen.

Dass zu viele Schwangere rauchen, macht keine Schlagzeilen. Und die Süchtigen lassen sich auch nicht davon abbringen. D. M. Tappin et al. (*BMJ* 331, 2005, 373-375) testeten in Glasgow randomisiert-kontrolliert den Effekt einer intensiven Beratung Schwangerer durch Hebammen zu Hause mit dem Ziel, den Zigarettenkonsum zu verringern, möglichst auf Null. Null war das Ergebnis: In der Interventionsgruppe hörten nicht mehr Schwangere zu rauchen auf bzw. verringerten den Konsum als bei den Kontrollen. – Nun denkt man darüber nach, ob Nikotinplaster in der Schwangerschaft mehr Nutzen als Risiko bringen.

Dr. med. Wilfried Ehnert

## Fertilität

- Assistierte Reproduktion:  
**Mehrlinge unbedingt vermeiden!** *Lancet* 8  
In-vitro-Fertilisationskosten und Steuerrecht 8

## Genitaltrakt

- Genitale Actinomyces-Infektion: Erfolgreich**  
therapierbar mit **Penicillin G** *Eur J Obstet Gynecol Reprod Biol* 9

## Geburtshilfe

- Nach der Sectio bleibt **Angst** zurück *BMJ* 12  
**Einmal Kaiserschnitt,**  
**immer Kaiserschnitt?** *Am J Obstet Gynecol* 12

- @ SITE-SEEING SCHWANGERSCHAFT im Internet** 14

## Gravidität

- Präkonzeptionelle Gesundheit** wirkt sich  
auf das **Frühgeburtenrisiko** aus *Arch Pediatr Adolesc Med* 13  
**Substitutionstherapie** drogenabhängiger  
Schwangerer: besseres **intrauterines Wachstum** *Symp.* 14  
**Marihuana-Konsum: fetale Retardierung**  
schon in der 17. Woche *Neurotoxicol Teratol* 16

## Infektionen

- Sexuell übertragbare Infektionen (STD):**  
**Risikofaktoren** in der Anamnese erfragen *Minerva Gynecol* 17  
**Subakute Endometritis: Besserung** durch  
**antimikrobielle Therapie** *Am J Obstet Gynecol* 17

## FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

- Besserer Schlaf für Senioren *Neuropsychopharmacology* 17  
Antisense-Molekül bei Myelom-Rückfall *J Clin Oncol* 17  
Bessere Chancen bei Lungenfibrose? *Am J Respir Crit Care Med* 17  
Vorzeitige Ejakulation gebremst *J Urol* 17

## Kontrazeption

- Verhütungsmethoden weiter optimieren** *Am J Obstet Gynecol* 18  
**Gestagen-Implantate:**  
**Brustkrebsrisiko** nicht erhöht *Contraception* 18  
**Was bewegt Frauen zu einem wiederholten**  
**Schwangerschaftsabbruch?** *CMAJ* 18

## Menopause

- Postmenopausale Osteoporose:**  
**Die Kalzium-Lücke füllen** *Symp.* 19  
**Dilemma** Hormonersatztherapie: **Gebärmutter-**  
**krebs-Risiko** variiert mit Art der HRT *Lancet* 19  
**Hormonersatztherapie: transdermale Östrogene**  
und **mikronisiertes Progesteron** günstig *Symp.* 20